

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

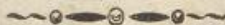
**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, 1806**

Wunderbare Fische

[urn:nbn:de:bsz:31-263082](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263082)

## Wunderbare Fische.



## Nro. 1. Die Stachelkugel.

Dieser Fisch wohnt an den Küsten von Jamaika, und am Vorgebirge der guten Hoffnung, ist vollkommen rund wie eine Kugel, mit dreieckigen Stacheln besetzt, und 9 bis 10 Zoll im Durchschnitte. Er hat einen braunen Rücken, roth und graue Flossfedern, und einen schmutzig weißen Bauch. Er lebt von Muscheln und Krebsen, und sein Fleisch, das man für giftig hält, wird nicht gegessen.

## Nro. 2. Der schwimmende Kopf.

Dieser wunderbare Fisch wohnt in der Nordsee, und im mittelländischen Meere, und sieht nicht anders aus, als ein bloßer abgesehnittener Fischkopf, welcher auf dem Wasser schwimmt. Sein Körper ist breit und dünn und wird oft 8 bis 10 Fuß lang angetroffen. Er hat ein schneeweißes sehr thranichtes Fleisch, welches zu weiter nichts taugt, als Lyan daraus zu brennen. Seine Leber aber wird gebraten gegessen.

## Nro. 3. Der Thurmträger.

Der Thurmträger gehört zu den Beinfischen, weil sein ganzer Körper, bis auf den Schwanz, in einer harten knöchernen Schale steckt, die in lauter sechs-, sieben- und achteckige Schilder getheilt ist; welche dem Fische das Ansehen geben, als wäre er mit einem Netze überzogen. Am Bauche hat er hakentartige Stacheln, und sein Höcker auf dem Rücken endigt sich gleichfalls in eine solche Stachel. Dieser Fisch wohnt vorzüglich im rothen Meer, wird 10 bis 12 Zoll lang, nährt sich von Würmern, und wird als Speise nicht sehr geachtet.

## Nro. 4. Der Schildkrötenfisch.

Dieser Fisch, welcher in Ost- und Westindien wohnt, ist 1 bis 2 Fuß lang, und überaus schön gezeichnet; denn er hat einen braunen Rücken mit hellblauen Flecken, orangefarbige Flossfedern, und einen blaulichweißen Bauch mit braunen Streifen. Er lebt von jungen Krebsen und Muscheln, und kann sich wie eine Kröte aufblasen. Es ist noch ungewiß, ob sein Fleisch essbar ist.

## Nro. 5. Der gestreifte Stachelbauch.

Dieser Fisch lebt im Nil, und vermuthlich auch im mittelländischen Meere. Sein Bauch ist ungeheuer groß und verbirgt den Fisch ganz. Er ist braun gestreift, und so wie der ganze Fisch mit Stacheln besetzt. Sein Rücken ist blaulicht, und seine Flossfedern gelb, die Schwanzflosse aber getieget. In Aegypten hält man ihn für giftig und ißt ihn nicht.